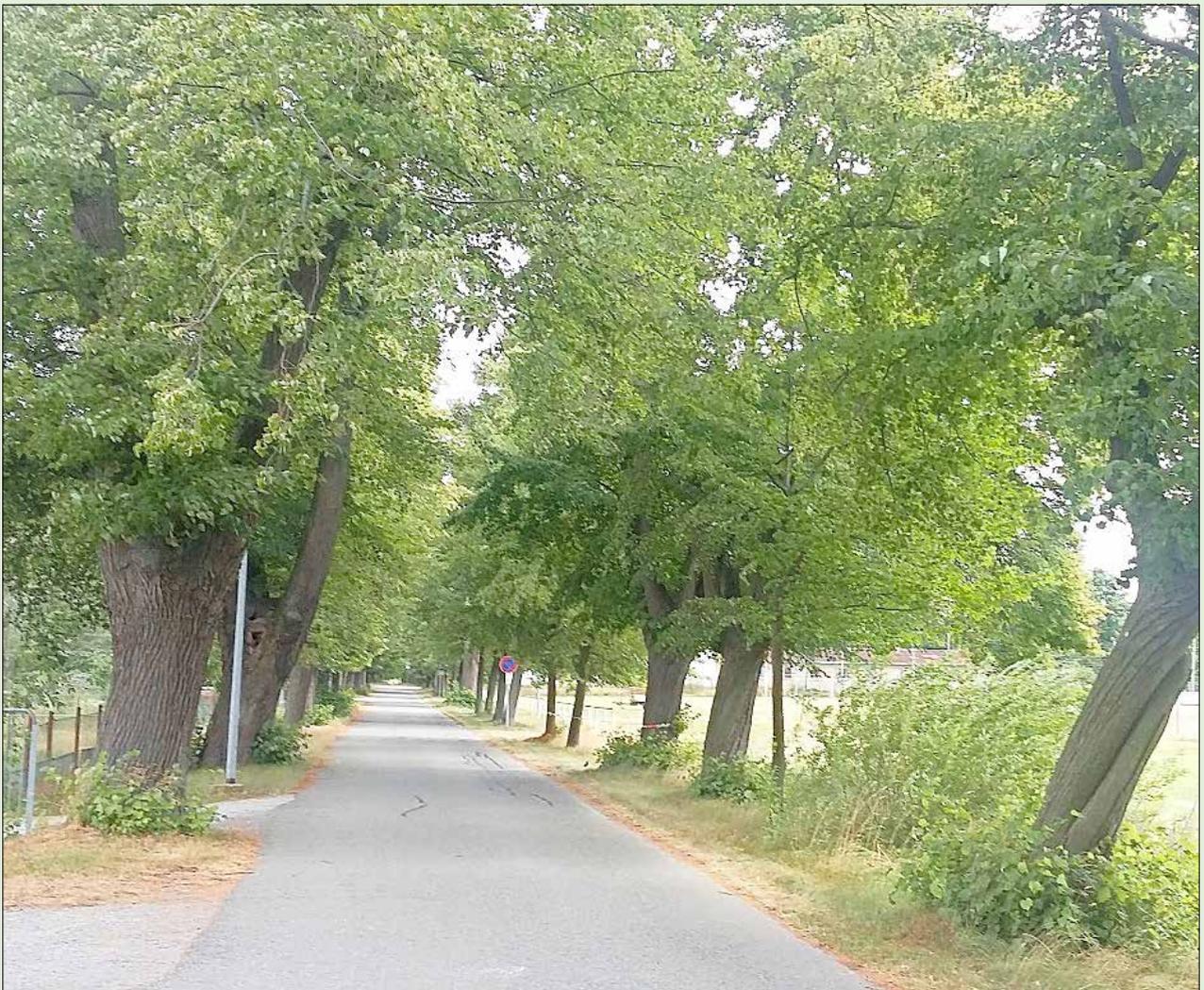


Spreeauen- Bote

Freitag, den 7. Februar 2020
Jahrgang 30 · Nummer 2/2020



Baumpflegemaßnahmen an der Lindenallee Niedergurig



AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“****Informationen des AZV kleine Spree**

Alle Beteiligten sind froh, dass wir nun die Ortserschließung in Kleinbautzen in diesem Jahr beginnen können. Die Gemeinde erhielt dafür den Bescheid über den „Förderunschädigen Baubeginn“. Die Ausschreibung läuft derzeit und die Vergabe der Leistungen soll Ende März erfolgen. Als Baubeginn ist Ende April anvisiert und die Bauträger informieren in einer öffentlichen Beratung noch über Bauablauf, Umleitungen etc.. Der Termin dafür wird noch bekannt gegeben. Auf Grund des Umfangs rechnen wir mit dem Baugeschehen bis ins Jahr 2022.

Ebenfalls vergeben werden konnte der Straßenbau in Merka. Hier beteiligt sich der AZV mit der Erneuerung der Kanaldurchlässe in der Milkler Straße.

In Radibor erfolgt in Zusammenarbeit mit dem LRA, den KWBZ und der ENSO der Ausbau der Josef-Noack-Straße. Auch hier konnte die Vergabe der Leistungen bereits erfolgen.

Die laufenden Baustellen sind derzeit noch nicht besetzt, da Asphalt- und Betonmischwerke noch nicht liefern.

Probleme haben wir derzeit mit der Entsorgung des Klärschlammes. Unser bisheriger Partner kündigte uns die Abnahme, da Klärschlammkompost nicht mehr zu dem üblichen und auskömmlichen Preis abgenommen wird. Der Freistaat

favorisiert die Verbrennung, hält aber noch keine Kapazitäten vor. Unsere Landwirtschaftsbetriebe nehmen den wertvollen und mehrfach geprüften Dünger nicht ab, da „Klärschlamm“ einen schlechten Ruf (unbegründet) besitzt.

Dabei geht es hier um relativ geringe Mengen. Von den ca. 6000 ha Landwirtschaftsfläche, die in unserem Bereich bewirtschaftet werden, genügen 50 ha für die Ausbringung der Komposterde von 12.000 Einwohnern. Grundsätzlich ist das auch erlaubt und insbesondere bei Energiepflanzen völlig unbedenklich, aber wir treten hier „auf der Stelle“.

In Folge dieser künstlichen „Verknappung“ stiegen die Preise für die Abnahme vom Klärschlamm innerhalb von 3 Monaten von 38 auf 80 bis 90 €. Wir geben jährlich ca. 450 t Klärschlamm mit einem Trockensubstanzgehalt von 18 % ab. Ein weiteres, aber selbst verschuldetes Problem, das uns beschäftigt, ist die unsachgerechte Verwendung der Kanalisation als Müllschlucker. Speisereste, Textilien und Flies-Tücher gehören in den Abfall und nicht in den Kanal!!!

Die Kosten für notwendige Einsätze und Reparaturen tragen alle, alle und nicht nur die Verursacher.

*Andreas Skomudek
Geschäftsführer*

Öffentliche Bekanntmachungen**Bekanntmachung über den Erörterungstermin**

im Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben „B 156 Bautzen – Kreisgrenze Kamenz, 4. BA Ausbau Niedergurig bis nördlich Sdier“

- Anhörungsverfahren -

1. Der Erörterungstermin findet **am Dienstag, dem 24. März 2020, 10.00 Uhr (Einlass 09.30 Uhr) im Kulturhaus Commerau, Zur Schule 8 in 02694 Commerau**, statt.
2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen, das heißt solche, die nach Ablauf der Einwendungsfrist erhoben wurden, ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

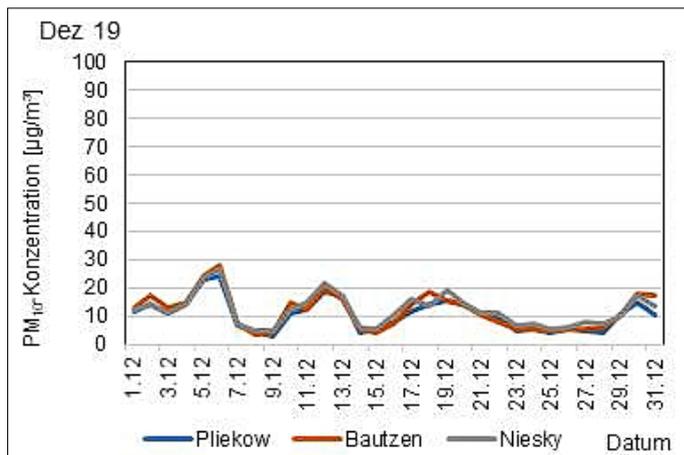
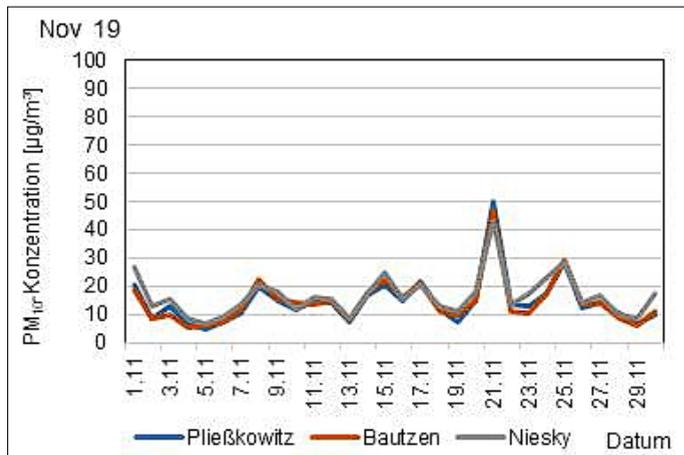
3. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, den 15. Januar 2020

*Landesdirektion Sachsen
gez. Claus-Peter Susok
Referatsleiter*

Information des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur Feinstaubmessung in Kleinbautzen

Seit Messbeginn im Oktober gibt es bisher keine Auffälligkeiten beim Feinstaub PM10 an der Station in Kleinbautzen. Etwas erhöhte Werte wurden auch gleichzeitig an anderen Stationen in Ostsachsen gemessen und hängen mit der Wetterlage zusammen (siehe Diagramme). Aktivitäten des Steinbruchs konnten bisher nicht nachgewiesen werden. Beim monatlich gemessenen Staubbiederschlag liegt uns derzeit nur der Wert für Oktober vor: 0,045 g/m²*d (im Vergleich zu unseren anderen Stationen in Sachsen ein eher unauffälliger Wert, Immissionswert: 0,35 g/m²*d).



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
 Dipl.-Ing. (FH) Andreas Schlegel
 Spremberger Straße 3a
 02906 Niesky

Niesky in der Zeit

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

13.00 Uhr bis 15.30 Uhr vom Montag bis Freitag

zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 5 Sächs-VermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem

17.03.2020

als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03588 201194 oder der E-Mail-Adresse

info@vermessung-schlegel.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Schlegel, mit Amtssitz in der Spremberger Straße 3a in 02906 Niesky oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), mit Sitz Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, so ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor ihrem Ablauf bei der vorstehend genannten Vermessungsstelle eingeht.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen angerechnet werden.

Niesky, den 07.02.2020

gez. Andreas Schlegel

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 Abs. 1 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

In der Gemarkung Halbendorf/Spree wurden an den Flurstücken

1/1, 23/1, 26/1, 27/5, 30/a, 31/a, 33/1, 34/1, 35/2, 36/5, 36/6, 38/8, 43a, 44/1, 45/6, 64/3, 75/4, 76/1, 77/6, 77/7, 77/8, 82, 97, 98, 345, 350a, 352/1, 1209, 1215, 1224/4, 1240, 1334/4, 1455, 1456, 1457, 1458, 1460/1, 1460/2, 1461, 1462/1, 1462/2, 1463/1, 1463/2, 1464/1, 1464/2, 1522, 1741, 1773, 1774, 1797/2, 1797/3, 1798, 1799/2

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271) die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551) geändert worden ist.

Die Ergebnisse liegen ab dem

10.02. 2020 bis zum 10.03.2020

in meinen Geschäftsräumen Spremberger Straße 3a in

Werte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

die letzten 3 Jahre waren für unseren heimischen Wald, mal so gesagt, „STRESS PUR“. Ob im Winter kurzweilig Stürme tobten, Bäume geworfen oder gebrochen wurden, der Sommer 2017 Regenmassen im Überfluss brachte, dafür die darauffolgenden Sommer 2018 und 2019 an Trockenheit kaum zu übertreffen waren – die Natur versuchte alles, um diese Widrigkeiten zu kompensieren und doch gibt es in manchen Situationen einen Gewinner und einen Verlierer.

Sie haben sicher bei ihren Spazier- oder Arbeitsgängen in den Forsten feststellen müssen, dass an manchen Waldorten viele Bäume auf der Verliererseite stehen. Vor allem die Fichten haben die sommertrockenen und regenarmen letzten beiden Jahre schlecht verkräftet und so konnten sich Borkenkäferpopulationen bis zu 3 mal im Jahr vermehren. Ergebnisse davon sind tw. flächig abgestorbene Fichtenwälder oder Einzelbäume.

Es gilt nun und da appelliere ich an jeden von ihnen, dass sie die Wintermonate jetzt ausnutzen, ihre Wälder inspizieren und vorgefundenes Käferholz zeitnah beräumen. Nur so und durch ihre Eigeninitiative können sie mithelfen, ein weiteres Ausbreiten der Forstschädlinge zu verhindern. Sprechen sie ihren Waldnachbarn an, wenn er eventuell noch untätig ist, organisieren sie gemeinsame Waldeinsätze, sehen sie nicht den finanziellen Gewinn im Vordergrund, sondern den Erhalt ihrer noch gesunden Bäume auf der Fläche und das alles aber immer unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Die Uhr tickt und es ist 5 vor 12 für die Kiefer, denn hier haben wir noch ein überschaubares Schadbild, welches sie noch nicht auf die Verliererseite abdriften lässt. Dies kann aber bei Untätigkeit schnell passieren. Sollten Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Sie erreichen mich
wie folgt:

035893 50836
0172 3735407
steffen.krausche@smul.sachsen.de

Gern versuche ich Ihnen zu helfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen noch nachträglich ein gesundes neues Jahr und das wir es gemeinsam schaffen, die uns anvertrauten Wälder gesund zu halten als Natur- und Lebensraum, Arbeits- und Erholungsstätte sowie Nahrungs- und Werkstofflieferant.

Horrido und Weidmannsheil

gez. Krausche

Revierförster Forstrevier Klitten

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 6. März 2020

Annahmeschluss für Beiträge:
Dienstag, der 25. Februar 2020

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 26. Februar 2020, 9.00 Uhr

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde

Das Jahr lief bisher sehr ruhig an. Bislang herrscht auf den Baustellen der Gemeinde Winterpause. Unser Bauhof ist mit typischen Wintertätigkeiten, wie Reparaturen an Bänken und Baumverschnitt beschäftigt. Für die Holzschnitzelheizung in Guttau wurden 100 qm Stämme und Äste aus dem eigenen Bestand geschreddert.

In den Feuerwehren Guttau und Neudorf/Spree wurden neue Ortswehrleiter und Stellvertreter gewählt. So wurde in Guttau der bisherige Ortswehrleiter Hagen Krusche in seiner Funktion bestätigt. Zum neuen Stellvertreter wurde Martin Karich gewählt. In Neudorf/Spree übernahm



Lutz Pfeiffer die Leitung von Edgar Müller, der aus Altersgründen die Aufgabe des Ortswehrleiters abgab. In seinem Amt als Stellvertreter wurde hier Ronny Müller bestätigt. In Malschwitz musste ein neuer Stellvertreter gewählt werden. Diese Funktion begleitet jetzt Maik Bolz. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bisherigen und neuen Leitern und Stellvertretern der Ortswehren für ihre Arbeit bedanken und uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit wünschen.

Auch in diesem Jahr stellt uns der Freistaat Sachsen wieder rund 80.000 Euro zusätzlich für die Gewässerunterhaltung zur Verfügung. Dieses Geld wird auch dringend gebraucht um Bachläufe und Gräben zu Entschlammern. Außerdem müssen unsere Dorf- und Löschteiche in Stand gesetzt werden. Bereits im letzten Jahr erfolgte am Dorfteich Baruth der Schilfschnitt mit Spezialtechnik. Zur Beseitigung des Schlamms kommt nun ein neues Verfahren der Firma WERTEC aus Chemnitz zum Einsatz, das die Ablagerungen biologisch beseitigen soll. Die gleiche Maßnahme wird auch in Dubrauke umgesetzt.

Weihnachtsfeiern der Senioren

An den traditionellen Weihnachtsfeiern der Senioren in unserer Gemeinde nahmen 329 Gäste teil. An dieser Stelle möchte sich die Gemeindeverwaltung bei allen bedanken, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren. Ebenfalls möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken:

Pilzhof & Edelpilzzucht Breck GbR, Dubrauke
Fahrschule Torsten Sauer, Niedergurig
Campingplatz Reck, Wartha
Notarin Bettina Sturm, Bautzen
Volker Kadner Klempnermeister, Kleinsaubernitz
Elektro Jörg Flaton, Dubrauke
Tischlerei Norbert Hanisch, Brösa
Innoperform GmbH, Preititz
Sebastian Zoch Renovierung und Dienstleistung, Wartha
Landschaftsarchitektur Panse, Bautzen
BAG Budissa Agroservice, Kleinbautzen
Gärtnerei Quiel, Preititz
ESG Guttau,
Jürgen Gärtner Klempner- und Installationsbetrieb, Baruth
TBO Tiefbau GmbH & Co. KG, Niesky
eta AG engineering, Bautzen
P-D Industriegesellschaft mBH, Wetrow
LWB Friedrich und Stefan Hesse GbR, Dubrauke

Informationen aus dem Standesamt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Jahr 2020 hat bereits Fahrt aufgenommen. Aber es liegt mir am Herzen, dass Sie wie auch schon in den vergangenen Jahren über aktuelle Zahlen informiert werden. Zunächst ist es sehr erfreulich, dass einige Familien die Chance wahrgenommen haben und nach Malschwitz gekommen sind um eine Namensweihe durchführen zu lassen. Im vergangenen Jahr wurden außerdem 50 Eheschließungen durchgeführt. Dabei gab es persönliche Höhepunkte in meinem Standesbeamten-Dasein wie z.B. eine Doppelhochzeit, einen rekordverdächtigen Altersdurchschnitt des Brautpaares von 86 Jahren und die große Hitze. Dennoch ist jede Hochzeit zu einem Highlight geworden - da in jeder Rede, in jeglicher Vorbereitung viel Herzblut steckt. Das liegt vor allem an der Offenheit und Ehrlichkeit der Brautpaare, die im individuellen Gespräch von Ihrer ganz persönlichen Liebesgeschichte berichten. 28 Trauungen wurden in Malschwitz durchgeführt - jeweils 11 Hochzeiten im Schloss Milkel bzw. Spree- wiese. Ich wage schon zum heutigen Tag zu behaupten, dass wir die Anzahl der durchgeführten Trauungen dieses Jahr toppen werden.

Die Zahl der Sterbefälle hat vergangenes Jahr die Zahl 62 erreicht. Weiterhin wurden 28 Erklärungen zum Kirchaustritt entgegen genommen. Im Rahmen der Vorbereitung von Geburten und im Zusammenhang mit den vielen Hochzeiten wurden 56 Namenserkklärungen bzw. -bestimmungen sowie 7 Vaterschaftsanerkennungen beurkundet. Im Jahr 2019 hat sich ein deutlicher Trend der Ahnenforschung abgezeichnet. Das ist aber nur eine von vielen Ursachen, die für knapp 600 Urkunden, die durch das Standesamt Malschwitz ausgestellt wurden, zu benennen sind. Ganz besonders freut es mich, dass zum Ende des Jahres das Standesamt in Malschwitz renoviert wurde. Der Saal erstrahlt nun farblich und stilistisch in einem anderen Glanz.



Schritt für Schritt können nun weitere Details angepasst werden, um den Trausaal immer schöner zu gestalten.



DAS JAHR 2020 WIRD SICHER WIEDER ABWECHSLUNGSREICH, EMOTIONAL UND EINZIGARTIG. HELFEN SIE MIR DABEI !

Ihre Alin Brötzmann
Standesbeamtin



Auch in diesem Jahr sind Sie alle herzlich zum „Malschwitzer Leben“ eingeladen. Nähere Informationen zum Veranstaltungstag selbst wird es in der nächsten Ausgabe des Spreeauen-Bote geben.

NEU in diesem Jahr: Es soll ein **Trödelmarkt** ausgerichtet werden.

(Standgebühr 5 €)

Interessierte melden sich bitte

1) per Email – broetzmann@malschwitz.de

2) per Brief – Gemeindeverwaltung Malschwitz
z. Hd. Frau Brötzmann
Dorfplatz 26
02694 Malschwitz
3) oder telefonisch unter der 035932 37729
Anmeldeschluss: Freitag, 28. Februar 2020
Herzlichen Dank

Baumpflegemaßnahmen an der Lindenallee in Niedergurig

Im Februar werden habitatsichernde Baumpflegemaßnahmen an der Lindenallee am Sportplatz in Niedergurig ausgeführt. Die artenschutzfachliche Vorkontrolle wurde bereits vom 7. bis 10. Januar diesen Jahres unter Mitwirkung eines Artexperten vom Sächsischen Verband für Fledermausforschung und -schutz e. V. durchgeführt.

Ziel der Maßnahme ist hauptsächlich die langfristige Sicherung der Lindenallee als wichtiger Lebensraum für Käferarten wie den Rosenkäfer und die Lindenwanze. Zudem konnten bewohnte Kobel von Eichhörnchen und zahlreiche Spechtlöcher nachgewiesen werden. Darüber hinaus besitzt ein Großteil der alten Linden Strukturen, die einen Rückzugsraum für weitere geschützte Tierarten (unter anderem für eine Vielzahl von Fledermausarten) ermöglichen.

Die Arbeiten werden durch die Baumdienst Knorre GmbH & Co. KG ausgeführt. Es werden Kronensicherungsschnitte und Kroneneinkürzungen durchgeführt. Zudem werden Kronensicherungssysteme eingesetzt und Totholz entfernt. Es wird lediglich eine Fällung mit anschließender Neupflanzung in Betracht gezogen.

Gefördert wird das Vorhaben nach der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014) vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie mit einem Fördersatz von 90 Prozent.



Einladung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Guttau findet am 20.02.2020 um 19:00 in der Gaststätte Radlerhof in Guttau zu folgenden Themen statt:

1. Protokollkontrolle
2. Informationen aus der Gemeinde
3. Diskussion über mögliche nachträgliche Widmungen von Wegen
4. Vorstellung des Planes der „Allee der Bäume der Jahre“
5. Verschiedenes

Wir laden zu der Veranstaltung ein und würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

Andreas Skomudek
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal, die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Neudorf/Spree findet am **Montag, dem 2. März 2020 um 19:00 Uhr**, im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 A, 02694 Malschwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsitzung vom 11.11.2019
3. Informationen aus der Gemeinde
4. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
5. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Tino Zimmermann
Ortsvorsteher Neudorf/Spree

Ortschaftsrat für Niedergurig, Doberschütz und Briesing

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung Niedergurig

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur nächsten öffentlichen Ortschaftsratsitzung am **Montag, dem 10. Februar 2020** in das **Sportlerheim Niedergurig** eingeladen.

Beginn: **19.00 Uhr**

Themen:

1. Begrüßung und Anwesenheitsregistrierung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung/Gemeinderatsitzung/des Bürgermeisters
4. Informationen zu aktuellen Themen/Projekten des Ortschaftsrates und Prioritätenliste 2020
- 4.1. Info zur Umwidmung „Horst Zehr Weg“ am 21.03.2022
5. Anfragen der Bürger und Ortschaftsräte
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Sie

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Schumpp
Ortsvorsteher

Feuerwehr



DU BIST
UNSERE
RETTUNG

ehrenamt-mit-blaulicht.de

Seit 9 Jahren Gartenlandschaftsbauer

im Ernstfall Lebensretter.

Clemens Thomas Rudolph – Gruppenführer bei der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz

Ob in der Freiwilligen Feuerwehr, bei Rettungs- und Hilfsorganisationen oder im Katastrophenschutz – in Sachsen engagieren sich über 50.000 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich. Zeigen auch Sie Einsatz für unsere Heimat!

ehrenamt-mit-blaulicht.de
f t i S M S a c h s e n

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Schulen und Kindertagesstätten

Ein Vogel wollte Hochzeit feiern ...

... in dem grünen Walde. Und nicht nur dort, sondern auch in der Grundschule Malschwitz am Standort Baruth. Der „Rabe“ und die „Elster“ hatten sich schon schick gemacht für die große Hochzeitszeremonie. Doch bevor die Trauung erfolgte gab es noch ein lustiges und abwechslungsreiches Programm der Sorbischkinder unter der Leitung von Frau Schulze. Diese studierten schon Wochen vorher kleine Lieder, Gedichte und Tänze ein.



Alle Schüler klatschten kräftig mit, als sie bekannte Melodien und Rhythmen hörten. Das war ein Zeichen, dass jedem das Programm gefallen hat.

Der Braschka, unsere Pauline aus Klasse 3, führte würdevoll durch das Programm und bekam den meisten Beifall. Als sie dann auch noch den Brautstrauß fing, war das die beste Belohnung für ihren tollen Auftritt, denn sie wird dann im nächsten Jahr die Braut sein.

Zum Abschluss war die Freude bei allen riesengroß, denn die Meise brachte allen noch eine leckere Speise. Vielen Dank an Frau Schulze und die Sorbischkinder für das wunderbare Programm.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Energiepotential für die Kita Bienenhäusel

Am Dienstag, 14.01.2020 erhielten wir eine Geldspende von 500,00€ als Scheck überreicht. Herr W. Bartosch von der Firma Budissa Agrarprodukte Preititz/Kleinbautzen GmbH und Herr T. Wulff Enso/Energie Sachsen Ost AG überreichten den Kindern und dem Team der Kita Bienenhäusel diesen großzügigen Scheck. Herr W. Bartosch als Geschäftsführer der Firma Budissa Agrarprodukte Preititz/Kleinbautzen hatte unsere Kindereinrichtung als Spendenempfänger einer sozialen Einrichtung für diese Spende bei der Firma ENSO vorgeschlagen.

Die Firma ENSO verteilt jährlich Geschenke in Form von Spenden an soziale Einrichtungen, die dem Gemeinwohl dienen und unterstützen Projekte, Einrichtungen der Behindertenhilfe und andere soziale Einrichtungen. Die Firma Budissa Agrarprodukte Preititz/Kleinbautzen ist ein langjähriger Kunde von der Firma ENSO. Wir finden das großartig und waren freudig überrascht, als wir diese Nachricht übermittelt bekamen. Mit einem musikalischen Liedermedley bedankten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen/Erzieher ganz herzlich und auf ihre Weise bei Herrn W. Bartosch und T. Wulff. Auch ihre Augen glänzten vor Freude als die Kinder das Lied „Wo hat der Bürgermeister schon im Sand gespielt ...“ anstimmten. Sicher erinnerten sie sich da auch an Erlebnisse ihrer Kinder(garten)zeit.

Diese Geldspende soll mit dazu verwendet werden, den Bewegungsraum umzugestalten und neue Bewegungselemente anzuschaffen. Jegliche Neuanschaffungen im Kita-Bereich sind sehr preisintensiv, die aus dem jährlichen verfügbarem Budget nur ansatzweise umgesetzt werden können. Deshalb freuen wir uns über jede Spende, die unserer Einrichtung zu gute kommt und die für solche Dinge mit verwendet werden können.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch für alle anderen Spenden, die wir im letzten Jahr auf das Spendenkonto unserer Kita erhalten haben im Namen der Kinder und des gesamten Teams der Kita Bienenhäusel erhalten haben, recht herzlich bedanken: Volksolidarität Kleinbautzen, Haus- und Montageservice Michael Göbel, Andreas Regel eta AG engineering, Frau P. Schön, Frau A. Schön, Herr M. Seidel, Herr S. Becker, Budissa Agrarprodukte Preititz/Kleinbautzen, Energie Sachsen Ost und allen fleißigen Sammeln von Pape/Zeitungen/Druckerpatronen.

Mit jeder Spende erleben wir das Gefühl des Miteinanders. Vielen Dank dafür.

*Manja Sauer
im Namen des Team der Kita Bienenhäusel Kleinbautzen
Januar 2020*



Nikolaus der besonderen Art

Am 06.12.2019 erfreuten wir uns in der Kita über den Besuch des Nikolauses und Frau M. Johne vom „Waschsalon Handelshof Bautzen“. Der Nikolaus überreichte uns in Begleitung von Frau M. Johne einen Gewinn von 500,00 € als Scheck. Mit einem musikalischen Liedermedley bedankten sich die Kinder und das Team der Kita Bienenhäusel auch im Namen aller Eltern und Freunde der Kita, die zur Neueröffnung der Bäderausstellung des Handelshofes Bautzen im November 2019 für unseren WC-Sitz abgestimmt haben. Viele Kitas beteiligten sich und gestalteten mit den Kindern einen neutral weißen WC Sitz mit farbigen kreativen Elementen. Bei der Neueröffnung waren alle bemalten WC-Sitze ausgestellt und die Besucher hatten die Aufgabe, ihre Stimmen für den „schönsten WC-Sitz“ abzugeben. Bei der Auszählung der Stimmen belegten wir den 2. Platz, worüber wir uns sehr freuten. Wir danken allen Eltern, Großeltern, Freunden und Unbekannten, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben und die uns zu dieser Platzierung gebracht haben. Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten und ein großes Dankeschön an den Handelshof Bautzen für diesen schönen Moment und für diese Geldsumme.

*Manja Sauer
Kita Bienenhäusel, Kleinbautzen
Januar 2020*





Mit Spenden, die von Herzen kommen, kann man einiges bewegen ...



- so konnten wir mit den 500 € der ENSO den Herrnhuter Stern im Eingang des Kinderhauses anbringen. Die Fa. Trompler & Beier montierte das riesige Teil, damit er uns in der Adventszeit mit seinem gelben Schein erfreut.
- von der Kreissparkasse Bautzen erhielten wir 800 € die wir zur Reparatur unseres Hexenhauses & der Kletterspinne verwenden werden.

Außerdem unterstützen uns bei kulturellen Veranstaltungen folgende Firmen & Personen:

- Fleischerei Frank Richter
- Herr Steve Neumann
- Freund & Partner
- Bäckerei M. Menzel
- Herr Krüger vom „Eisvogel“
- die Kameraden von der FFW Guttau
- 1a Autoservice T. Schwurack

bei Projekten im Außenbereich von Krippe/Kita/Hort helfen uns:

- Fa. Norbert Hanisch
- Fa. Jens Stübner
- Klixer Recycling & Service GmbH
- Transportdienstleistung H. J. Klammt
- die Mitarbeiter vom Gemeindebauhof

Ein überaus großes Dankeschön geht an den Vorstand der KV e. V. Guttau, der uns in den vergangenen Jahren mit Rat und Tat zur Seite stand & und steht!

Für das Jahr 2020 wünschen wir allen Kindern, Eltern, Großeltern & Vereinsmitgliedern Gesundheit, Glück & Frieden.

Ihr Team der KV e. V. Guttau

Liebe Senioren aus Halbendorf/Spree,



es ist eine lange Tradition, dass die Kinder des Kindergartens Sie an den runden Geburtstagen besuchen kommen (65, 70, 75, 80, 85, 90, 91, 92, 93, usw.). Gern singen wir für Sie ein Lied und es ist eine tolle Möglichkeit, den Kontakt zwischen Jung und Alt zu beleben. Die Kinder lernen dabei, dass es manchmal nur einer kleinen Geste und ein wenig Zeit bedarf, anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Allerdings wird es für uns immer schwieriger herauszufinden, wer wann Geburtstag hat. Ganz am Anfang gab es eine

Liste, doch diese ist längst nicht mehr aktuell. Dann hatten wir uns am Spreeauenboten orientiert, doch da werden keine Geburtstage mehr abgedruckt.

Ich möchte Sie herzlich bitten mir mitzuteilen, ob Sie den Besuch wünschen und wann Sie Geburtstag haben. Eine Woche vorab werde ich Ihnen mitteilen, an welchem Tag genau wir Sie besuchen können. Manchmal kann es vorkommen, dass ein Besuch an Ihren Ehrentag nicht möglich ist, dann suchen wir einen Alternativtermin. Sollte es vorkommen, dass wir uns nicht gemeldet haben, dann rufen Sie uns bitte zwei Tage vorher an. Telefon Kita 035932 30244.

Bitte werfen Sie uns den ausgefüllten Abschnitt in den Briefkasten. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, dann können Sie uns in der Zeit von 13 – 13.30 Uhr gern telefonisch erreichen, um Ihren Geburtstag mitzuteilen.

Mit freundlichen Gruß

B. Reck

Eine Info: Am 5. Juni 2020 um 15 Uhr begrüßen wir Sie alle in unserem Kindergarten. Wir feiern 5 Jahre AWO-Kita in Halbendorf! Sie sind alle recht herzlich eingeladen!

✂

Besuch zu meinem Geburtstag erwünscht!

Name:

Geburtstag:

Anschrift:

Telefonnummer:

Liebe Theaterfreunde der Oberschule Malschwitz

Sicher erinnern sich noch viele an die hervorragende Premiere unseres Theaterstückes „Romeo und Julia“ (nach W. Shakespeare) im letzten Jahr.

Auch in diesem Jahr sind die Schüler unserer „Jungen Bühne Malschwitz“ gemeinsam mit den Tänzern wieder mit Eifer und Freude dabei.

Leider können wir aus Krankheitsgründen den für März geplanten Premierentermin nicht einhalten. Wir wünschen unserer Spielleiterin an dieser Stelle alles Gute.

Ein großes Lob möchte ich unseren Schülern aussprechen, die trotzdem weiterhin fleißig Textprobe machen und das Stück zu einem späteren Zeitpunkt aufführen wollen.

Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

*Petra Richter
Oberschule Malschwitz*

Alles aus einer Hand!

**GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN**

Als Klappkarte für
Standard-Briefumschläge!

ab 50 Stück

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de**

Vereine

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Baruther SV 90 e. V.

Sehr geehrte Mitglieder,
hiermit laden wir Sie zu der am Mittwoch, dem 11.03.2020,
um 19.00 Uhr im Sportlerheim Baruth stattfindenden Mitglie-
derversammlung des Baruther SV 90 e. V. recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Tagesordnung
- 3) Bericht zum Jahressport- und Finanzplan 2019
- 4) Bericht der Revisionskommission
- 5) Aussprachen
- 6) Beschlussfassung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
- 7) Vorstellung und Neuwahl der Vereinsleitung und der Revisionskommission
- 8) Aufstellung des Jahressport- und Finanzplanes 2020
- 9) Aussprachen und Beschlussfassung zu den Berichten
- 10) Diskussion und Beschlussfassung zur Satzung
- 11) Schlussbemerkung

Ergänzende Anträge oder Änderungen bitten wir fristge-
recht beim Vorstand einzureichen.

Baruth, den 24.01.2020

F. Nowak
Vorsitzender

Skat-Turnier im Sportlerheim Baruth

Der Baruther Dorf- und Heimatverein e. V. und das Sportler-
heim des BSV 90 Baruth laden wieder alle Skatfreunde zum
26. Skat-Turnier im Sportlerheim Baruth am Freitag, dem
6. März 2020, 19:00 Uhr, recht herzlich ein. Anmeldun-
gen werden gern unter der Rufnummer des Sportlerheims
035932 31500, Dienstags bis Donnerstag ab 18:00 Uhr und
sonntags ab 11:00 bis 18:00 Uhr entgegengenommen. Diese
sind jedoch nicht Bedingung – sei einfach dabei!

Wir wünschen allen Teilnehmern einen erfolgreichen und
vergnüghlichen Skatabend nach den Altenburger Skatregeln.
Für das leibliche Wohl sorgt, wie stets, das Team des Sport-
lerheimes.

Es laden ein: Baruther Dorf- und Heimatverein e. V. und
Sportlerheim Baruth

Danke für die großartige Unterstützung unserer Kinder!

Der Fußballnachwuchs Spg. Traktor Malschwitz/Kleinbaut-
zen feierte den Jahreswechsel mit einer großen Party, vielen
Geschenken und siegreichen Turnieren.



Von der E- bis zur C-Jugend traf sich der Fußballnachwuchs
des Vereins SV Traktor Malschwitz mit Trainern, Eltern,
Großeltern, Freunden und Unterstützern zur traditionellen
Weihnachtsfeier in Kleinbautzen. Alles war wie immer, und
das war einfach toll: Leckeres Essen, Musik, Spiel und Spaß,
viele Geschenke und besinnliche Weihnachtslieder vom
Chor der Spielermütter.

Dafür ist es Zeit, „Danke“ zu sagen: den Eltern und den Trai-
nern Roland Kasper und Ronny Nather für ihren tatkräftigen
Einsatz und unseren Förderern und Sponsoren. Insbeson-
dere danken wir der Budissa AG und Budissa Preititz, dem
Bauunternehmen Stefan Brötzmann, der Firma Objekt +
Raum Ausbausysteme GmbH, Herrn Hanspeter Benad und
in diesem Jahr auch allen Crowdfunding-Spendern sowie
unserer Kreissparkasse Bautzen für die großzügige Unter-
stützung!

Sie alle machen es möglich, dass unsere Kinder dank guter
Bedingungen super Leistungen bringen. Sie trainieren re-
gelmäßig, auch in den Weihnachtsferien und immer draußen
auf dem Platz. Sie entwickeln sich spielerisch und sozial. Sie
zeigen Teamgeist und fußballerisches Können. So qualifi-
zierten sich die E-Jugend-Spieler bereits für die Zwischen-
runde der Hallenkreismeisterschaft, spielten mehrere Tur-
niere erfolgreich und gewannen zuletzt am 03.01.2020 das
E-Jugendturnier in Radibor. Außerdem holten unsere Nach-
wuchsmannschaften in den Turnieren mehrfach den Titel
„Bester Torschütze“ und „Bester Tormann“.



Gratulation hierfür an Finn Hausmann, Kurt Kühnel, Tobias
Reimann und Phil Kasper und natürlich an alle Teams!
Wir freuen uns auf neue Herausforderungen und Erfolge in
diesem Jahr und wünschen allen viel Glück, Gesundheit und
ein friedliches neues Jahr 2020!

Der Glockenförderverein Baruth e. V. informiert

Nach der Glockenweihe, am 13.10.2019, hatten alle gehofft,
dass die Arbeiten am Geläut beginnen.

Leider kam alles ganz anders. Der Glockenbauer verletzte
sich am nächsten Tag am Fuß.

Dadurch kam es zur Krankschreibung und bis zum heutigen
Tag wurde die Arbeit am Geläut nicht begonnen. Wann die
Arbeiten beginnen können wir noch nicht sagen.

Es gab von unserer Seite Überlegungen, wie wir die Arbei-
ten unterstützt können.

Leider ließen sich diese nicht umsetzen. Auf den weiteren
Verlauf der Arbeiten am Geläut hat der Glockenförderverein
keinen Einfluss.

Wenn der Termin für das erste Läuten der Glocken bekannt
ist, werden wir zeitnah darüber informieren.

Mitte Oktober errichtete die Fa. Müller den neuen Glocken-
stuhl im Kirchturm.

Zeitgleich wurden die letzten Arbeiten an der Außen-Fassa-
de abgeschlossen.

Am 23.10.2019 begann der Abbau vom Gerüst. Der 03.11.2019 war für die Baruther Kirche ein denkwürdiger Tag. 200 Jahre Kirchweih in Baruth. Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde dieses Ereignis gewürdigt.

Im November wurde die Turmuhr in Betrieb genommen. Die Baruther wussten wieder, was die Stunde geschlagen hat.

Die restaurierte Turmuhr steht jetzt in einem Holzverschlag mit Glasscheiben und kann beim Aufgang in die Glockenstube besichtigt werden.

Ebenfalls Ende November wurde die restaurierte Eingangstür am Kirchturm eingebaut.

In Eigeninitiative wurde vor dem 1. Advent 2019 ein Herrnhuter Stern, samt Halterung, am Turm befestigt. Ein leuchtendes Wahrzeichen in Baruth, während der dunklen Jahreszeit.

Der Stern wurde vom Baruther SV 90 e. V. gesponsert.

Mitte Januar 2020 begann die Fa. Pursche Bau GmbH, im Inneren des Turmes, auf allen Etagen mit den Putzarbeiten an den Wänden. Diese Arbeiten sind abgeschlossen.

Noch zu erledigen sind die Arbeiten an den Treppen im Turm, sowie die Elektro-Installation.

Beim Weihnachtsmarkt in Baruth war der Glockenförderverein wieder mit einem Stand vertreten.

Angeboten wurden Kerzenständer aus dem Holz vom alten Glockenstuhl und liebevoll gestaltete Kalender, mit Bildern vom Glockenguss bis zur Glockenweihe.

Beides war schon gegen Mittag vergriffen.

Von der Märchenstube haben die Kinder rege Gebrauch gemacht.

Die Anzahl der lebensgroßen Krippenfiguren konnte erweitert werden.

In diesen Zusammenhang möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes geholfen und Unterstützt haben.

Für die eingegangenen Spenden danken wir:

Lutz und Ingeborg Kabisch, Baruth; Baruther Sportverein SV 90 e. V.; Theo Erdmann, Wurschen;

Dieter Flacke, Baruth; Christian und Helga Hensel, Cannewitz; Udo Kiesch; Ralph und Christine Eckhardt, Baruth; Jens Kost, Rackel; Baugesellschaft Pursche GmbH, Baruth; Ferdinand Schulze, Buchwalde.

Vorsitzender

Glockenförderverein Baruth e. V.



Vorschau für März:

Mittwoch; 11.03.2020; Frauentagsfeier

14.30 Uhr im Schirachhaus

Mittwoch; 25.03.2020; Mandala, Kaffeeklatsch und ...

14.30 Uhr im Schirachhaus

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Unabhängiger Seniorenverein Ortsgruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir treffen uns wieder am

DIENSTAG, dem 18. Februar, um 14.30 Uhr

im Raum der Kirchgemeinde Guttau.

Nach unserem gemütlichen Kaffeetrinken hat sich Herr Sven Jatzke bereit erklärt, uns Land und Leute Vietnams näherzubringen, und wir freuen uns auf sein Kommen sehr.

Mit Humor wollen wir den Nachmittag ausklingen lassen!

Bis bald und mit freundlichen Grüßen

i. A. A. Barthe

Vormerken:

Ausfahrt am 26. Mai mit Schifffahrt Senftenberger Seenplatte

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

Hallo Ihr Lieben,

nun ist es wieder so weit – wir möchten mit euch den Fasching ein wenig ausklingen lassen.

Wir treffen uns dazu am Mittwoch, dem 26.02.2020, zu einem gemütlichen Kaffeetrinken und lustigen Gesprächen an gewohnter Stelle. Wir freuen uns schon auf euch, gern könnt ihr mit Hütchen und guter Laune erscheinen.

Bis dahin wünschen wir euch Gesundheit und alles Liebe.

Euer Vorstand Margit und Jutta

Domowina-Ortsgruppe Malschwitz

Die Domowina-Ortsgruppe Malschwitz lädt alle Mitglieder zu einer Mitgliederversammlung am Montag, dem 24.02.2020, 16:00 Uhr, in den Dorfgemeinschaftsraum Malschwitz/Feuerwehr recht herzlich ein.

K.-J. Petrenz

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V. Miteinander - Füreinander Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preitzitz, sehr geehrte Freunde der VS, im Februar feiern wir wieder unseren traditionellen Fasching unter dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig ...“

Abfahrt an der Anlegestelle Schirachhaus ist am **Donnerstag, dem 20.02.2020 um 14.30 Uhr.**

Wir hoffen auf eine ruhige See und einige Überraschungen!

EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN



www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



Naturerschützstation
„Östliche Oberlausitz“ e. V.
Dorfstr. 36, 02906 Mücka, OT Förstgen

Veranstaltung im Rahmen des C2-Umweltbildungsprojektes „Von blauen Fröschen und roten Unken“

Dienstag, 14. April bis Freitag, 17. April 7 bis 16 Uhr

Ferienwochenangebot: Amphibiencamp

Jedes Jahr im Frühling werden Amphibienschutzzäune entlang der Straße aufgebaut, damit die Amphibien sicher in ihr Laichgewässer gelangen. An den 22 Kilometern Amphibienschutzzaun müssen die Amphibien täglich mindestens einmal aus den Fang-Eimern gesammelt beziehungsweise über die Straße getragen werden. In der Ferienwoche nach Ostern wollen wir uns täglich 7 Uhr an der Naturerschützstation in Förstgen treffen. Danach geht es zu einem der 20 Zaunabschnitte, wo die Amphibien erfasst, bestimmt und gezählt werden. Nach der Kontrolle werden die Ergebnisse dokumentiert. Zum Lämmertag am Freitag, dem 17. April (14 - 18 Uhr am Schafstall in Förstgen/Dorfstraße 65) könnt ihr die Besucher über die Amphibien informieren und euer Wissen an den Mann bringen. Spiel und Spaß kommen in der Woche nicht zu kurz.

Kosten: 40 € (Material, Verpflegung)

Anmeldung: Telefonisch bei der Umweltbildung im Biosphärenreservat unter 035893 508571 oder per E-Mail:

umweltbildung@foerdereverein-oberlausitz.de

Ort: Naturerschützstation Östliche Oberlausitz, Dorfstraße 36, 02906 Mücka OT Förstgen



Informationen zu allen Veranstaltungen unter 035893 508571 oder E-Mail: umweltbildung@foerdereverein-oberlausitz.de.
Kontakt: Naturerschützstation „Östliche Oberlausitz“ e. V., Dorfstraße 36 in 02906 Mücka, OT Förstgen

Geschichten für den Naturerlebnispfad Guttauer Teiche und Olbasee

Vom 24. bis 26.01.2020 veranstaltete die Verwaltung des Biosphärenreservates in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Radiška im Schulmuseum Wartha eine „Geschichten-

Werkstatt“. Diese diente dazu, möglichst viele Geschichten, Wissenswertes und Anekdoten zu sammeln, die bei der Erneuerung des Naturerlebnispfades Guttauer Teiche und Olbasee einbezogen werden können. Alle Interessenten der umliegenden Dörfer waren dazu eingeladen. Und so war die Kaffeetafel am 24. Januar nicht nur gut gefüllt, sondern auch gut besucht. Auch die offene Werkstatt und die historische Schulstunde am Samstag sowie die Exkursion am Sonntag wurden gut angenommen. So konnten insgesamt 23 Personen aus ihren Erinnerungen berichten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die ihr Wissen, ihre Geschichten, ihre Ideen, ihre leckeren Kuchen und ihre Zeit einbrachten.

Die nächsten Wochen werden nun genutzt, um die vielen Informationen zu bündeln und für die Nutzung auf den neuen Informationstafeln aufzubereiten. Gern können Sie dazu auch noch jetzt Geschichten einbringen. Vielleicht schlummern auch noch interessante Fotos von der OLBA oder den Guttauer Teichen in Ihren Schubladen? Zum Beispiel vom Hochwasser 1981 oder von einem Teichspaziergang zu DDR-Zeiten? Noch bis Ende Februar sammeln wir Material.

Gern können Sie uns dazu kontaktieren.

Kontaktdaten:

Ingenieurbüro Natur & Bildung, Juliane Hacker

Telefon: 035932 364554

E-Mail: Juliane.hacker@natur-und-bildung.de

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Bärish

Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit/Bildung für nachhaltige Entwicklung

Staatsbetrieb Sachsenforst

Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer

Heide- und Teichlandschaft

Warthaer Dorfstraße 29

02694 Malschwitz OT Wartha

Verschiedenes

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz

Am Freitag, dem 20. März 2020, findet um 18.30 Uhr in der Gaststätte Zur Einkehr in Brösa die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz statt. Alle Landeinbringer für jagdbare Flächen und alle Jagdpächter sind dazu recht herzlich eingeladen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorstandes
4. Berichte des Kassenführers und Rechnungsprüfers
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Pachtzins der Jagdgenossenschaft
8. Bericht der Jagdpächter mit anschließender Diskussion
9. Vortrag über den Stand der Redynamisierung der Spree bei Lömischau/Halbendorf durch Dr. Jan Peper

Im Anschluss ist wie immer ein Wildessen und gemütliches Beisammensein geplant.

Der Vorstand

Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz



Rückblick 2019 und Ausblick 2020

Malschwitz, 27. Januar 2020. Bevor wir mit Elan in das neue Jahr starten, bedankt sich die Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz bei allen für die Unterstützung, sei es finanziell, moralisch oder durch Taten. Wir blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches **Jahr 2019** zurück:

- Beantragung und Förderzusage aus dem LEADER-Fördermittelfonds der EU
- Aktionstag „Malschwitz(er)leben“ im April 2019
- MITMACHSommerFEST im Juli 2019
- Planungsworkshop mit dem Büro neuland im August 2019
- Erntedankfest im September 2019
- Weihnachtsmarkt im November 2019
- Vorstellung des Projektes bei Anwohnern mit positivem Feedback im Dezember 2019

Insgesamt konnten wir bisher Spenden in Höhe von **über 6.500 €** einnehmen, d. h. die Eigenmittel für die LEADER-Förderung sind zur Hälfte gesichert.

Als letzte Aktion in 2019 engagierten sich eine Vielzahl von Bürgern für unseren **Weihnachtsmarkt** am 30.11.2019. An vielen Abenden zuvor, sei es in der Scheune von Familie Winter oder zu Hause, wurde gestrickt, gebastelt, genäht, gekocht und gebacken, um unsere Weihnachtsmarktbude mit kreativer Weihnachtsdekoration, Plätzchen, Likören und Marmeladen zu füllen. Der Verkauf auf dem Markt brachte unglaubliche **2.062,52 €** in die Kasse. Wir bedanken uns beim Organisationsteam, den vielen netten Helfern, der Feuerwehr, den kleinen und großen Musikern und allen Besuchern für diesen stimmungsvollen Start in die Adventszeit.

In **2020** liegt unser Hauptaugenmerk auf der Sicherstellung der noch fehlenden Eigenmittel und weiterer Gelder, um unsere Ideen für den Spielplatz in Gänze realisieren zu können. Das Vorhaben befindet sich derzeit im Genehmigungsverfahren.

Gleich zu Jahresbeginn machte uns der **Lions-Club Bautzen** eine besondere Freude. Im Rahmen der **Kaeubler-Förderung** wurde unser Projekt mit **5.000 €** ausgezeichnet. Der Lions Club bestätigt uns so, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Da mit der LEADER-Förderung nicht alle Pläne realisiert werden können, ist es wichtig, dass zusätzliche Spenden, wie die des Lions-Clubs zur Realisierung weiterer Spielplatzbereiche eingesetzt werden können.



Wir freuen uns auf die nächste Begegnung mit EUCH ALLEN, zum Aktionstag „Malschwitz(er)leben“ am 5. April 2020.

Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz

Konto und Kontaktdaten

Konto	Gemeindeverwaltung Malschwitz bei der Kreissparkasse Bautzen IBAN DE39 8555 0000 1000 0012 33 Verwendungszweck „Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz“
Anschrift	Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz c/o Gemeinde Malschwitz Dorfplatz 26 02694 Malschwitz
Mailadresse	spielplatz-malschwitz@web.de

Das Weihnachtswunder ist leider ins Wasser gefallen

Zur Weihnachtszeit ist man geneigt, Gutes für seine Mitmenschen zu tun. Deshalb schickte ich kurz vor Weihnachten eine Mail an unseren Landrat Michael Harig. Ausgangspunkt dafür war, dass im April 2019 unserer Bürgermeister, Herr Seidel, dem Petitionsausschuss des Sächsischen Landtages versicherte, dass die Ortverbindungsstraße zwischen Kleinbautzen und Pließkowitz die Widmung als Gemeindeverbindungsstraße auch weiterhin behält.

Das wurde als ein wichtiges Ergebnis des Petitionsverfahrens der Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz festgeschrieben. Nachdem das geklärt war, sollten die fehlenden Hinweisschilder in Richtung Kleinbautzen wieder aufgestellt werden.

Weil die Verkehrsbehörde des Landratsamtes aber weder auf die Gemeindeverwaltung, noch auf die Schreiben der Bürger reagierte, versuchte ich besagte Weihnachtsstimmung zu nutzen. An den Landrat schrieb ich: „Aber in der Weihnachtszeit gibt es manchmal Wunder. Nur Ihnen ist es möglich, solch ein Wunder zu veranlassen.“ Schnell und unkompliziert erhielt ich vom Landrat die Antwort, dass er die Sache sofort an das Verkehrsamt weitergeleitet hat. GROSSE FREUDE VOR WEIHNACHTEN! Doch am 06.01.2020 erhielt die Bürgerinitiative eine Antwort der Verkehrsbehörde mit folgendem Wortlaut: „Der Hintergrund Ihres Engagements für diese Wegweisung ist uns unverständlich. Wir würden es im Gegensatz unterstützen, sollte die Gemeinde Malschwitz als Baulastträger der Gemeindeverbindungsstraße diese öffentliche Straße einziehen und dem Betreiber des anliegenden Steinbruchs als Werkszufahrt übergeben wollen.“ Genau das hatte die Bürgerinitiative (BI) verhindert und deshalb mit Hilfe des Bürgermeisters durchgesetzt, dass diese Straße NICHT als Zufahrt an den Steinbruchbetreiber übergeben wird.

Was mich außerdem zu diesem „Weihnachtswunsch“ bewegt hat, waren die nunmehr vorliegenden Bau- und Rechtsgutachten zur Ortsverbindungsstraße. Bereits am 30.08.2018 übergab die BI dem Bürgermeister eine Petition, in der im Punkt 2 folgendes festgeschrieben ist: „Weiterhin fordert die BI den Bürgermeister auf, in Sachen Ortsverbindungsstraße Pließkowitz/Kleinbautzen tätig zu werden.“ Die Bevölkerung erwartete aufgrund des baulichen Zustandes dieser Straße, dass durch die Gemeinde als Baulastträger eine Tonnagebegrenzung auf 7,5 Tonnen von Pließkowitz aus vorgenommen wird, wie das von Kleinbautzen aus bereits realisiert ist.

Daraufhin veranlasste der Bürgermeister, dass Bau- und Rechtsgutachten erstellt wurden. Genau diese liegen jetzt nach 1,5 Jahren vor.



Sie besagen, dass sich die Straße in einem derart schlechten Zustand befindet, dass sie nur noch eingeschränkt nutzbar ist, dass durch die hohe Verkehrsbelastung durch Schwerlastverkehr eine weitere Schadensausbreitung bzw. Folgeschäden zu erwarten sind. Wichtig ist aber auch die Aussage, dass der Steinbruchbetreiber als Anlieger weder einen Anspruch auf Gewährung einer uneingeschränkten Nutzung der Straße für seine betrieblichen Zwecke hat, noch kann er Schadensanspruch für den Fall einer Tonnagebegrenzung durch die Gemeinde erheben. Die Nutzung der Straße bleibt ihm natürlich wie jedem anderen Anlieger auch nach der Tonnagebeschränkung erhalten. Damit es auf dieser Straße zu keinen schwerwiegenden Unfällen kommt und den Bürgern auch der Zugang zum FND Teufelsstein erhalten bleibt, hoffen alle, dass sich Bürgermeister und Gemeinderat für die Tonnagebegrenzung entscheiden.

Da nun geklärt war, dass die Ortsverbindungsstraße ihre Widmung behält und nicht als öffentliche Straße eingezogen wird, forderte die BI noch einmal das Verkehrsamt auf, in Pließkowitz entsprechende Wegweisung nach Kleinbautzen aufzustellen, wie es wiederum von Kleinbautzen aus in Richtung Pließkowitz bereits der Fall ist.

Am 22.01.2020 erhielt die BI eine Antwort vom Verkehrsamt. Der BI wurde mitgeteilt, dass ein Aufstellen der Schilder nicht notwendig sei. „Hierbei sind die tatsächlichen Verkehrsbedürfnisse und die Bedeutung der Straße zu beachten.“ Genau aus diesem Grund sollen ja die Schilder erneut aufgestellt werden. Aber das Verkehrsamt verfolgt offenbar ein ganz anderes Ziel. Als die Umweltverträglichkeitsprüfung 1998 zum bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben **Feststeinsgewinnung** durchgeführt wurde, hätte das Verkehrsamt einschreiten und die gewidmete Ortsverbindungsstraße als nicht tragfähig für eine Erweiterung des Steinbruchs einstufen müssen. Eine Zufahrt für jedes Unternehmen spielt bei einem Genehmigungsverfahren die wesentlichste Rolle überhaupt und das Oberbergamt konnte hier nur mit Kunstgriffen zum Ziel kommen. Am 21.02.2019 schrieb die Verkehrsbehörde: „Unserer Meinung nach ist mit „Straßenanbindung“ der gesamte als Zufahrt zum Steinbruch dienende Straßenabschnitt zwischen Pließkowitz und (S109) und dem Steinbruch gemeint.“ **NEIN, das ist nicht so**, damit ist **NUR DIE ZUFAHRT gemeint**, weil diese ausgebaut werden musste, damit Schwerlastverkehr überhaupt auf eine knapp 4,00 m breite Pflasterstraße gelangen konnte. Das wurde der BI auch durch das Oberbergamt bestätigt. Im Planfeststellungsbeschluss ist nur die Rede von der Zufahrt, die ausgebaut werden muss. Das Verkehrsamt hat dieses offensichtlich missverstanden und so war es auch von Unternehmen und Oberbergamt „eingeplant“. Aber das Unternehmen hat nur die Zufahrt ausgebaut und keinen Meter mehr. Schließlich bezahlt man in diesen Ämtern Rechtsanwälte, die ganz geschickt solch eine Wortwahl

nutzen. Leider musste die BI immer wieder feststellen, dass durch die Behörden bisher nur im Sinne des Bergbauunternehmens gehandelt wurde, selbst dann, wenn Gesetzesverstöße durch die Bürger nachgewiesen wurden.

Die Verkehrsbehörde teilte der BI sogar noch 2019 mit, dass sie bei einer Ortsbesichtigung der Straße auf einen akzeptablen Zustand gestoßen sei. Noch einmal, weshalb soll dann keine Wegweisung aufgestellt werden? Der einzige Grund: Der Verkehrsbehörde geht es nur darum, so wenig wie möglich Verkehr auf die Ortsverbindungsstraße zu bringen, damit die Verkehrsteilnehmer „nicht ständig durch das Werks Gelände fahren“, wie es die Geschäftsführung der Firma ProStein formulierte. Dass das Unternehmen aber ständig die Ortsverbindungsstraße quert und damit den Verkehrsfluss wesentlich negativ beeinflusst, spielt für das Verkehrsamt KEINE Rolle.

In einem Schreiben an die BI teilten völlig unbeteiligte Bürger folgendes mit: „...Uns ist wieder einmal bewusst geworden, wie umfangreich die Beeinträchtigungen der Anwohner durch den Steinbruchbetrieb sind. Der Betreiber orientiert auf Erweiterung, Vergrößerung und stetig steigenden Gewinn. Das hatte bis jetzt den Vorrang und alle Verantwortlichen haben das unterstützt. Wir können nur wünschen, dass seitens der Gemeinde jetzt die richtige Entscheidung getroffen wird“

Damit der Abschluss doch noch ein bisschen positiv wird; am Freitag, dem 24.01.2020, erhielt ich eine E-Mail, dass das Verkehrsamt der Unteren Naturschutzbehörde den Wunsch der BI mitgeteilt hat, mit der Aufstellung der Wegweiser durch das Verkehrsamt gleichzeitig die Aufstellung eines Hinweisschildes für das FND Teufelsstein zu bewerkstelligen.

Luise Dutschmann, im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz


WIR MACHEN MIT
 SÄCHSISCHE MITMACH-FONDS



JETZT BEWERBEN & MITMACHEN
 01.02.-15.03.2020

www.mitmachfonds-sachsen.de

Jubilare

Gratulation

Am 12. Dezember 2019 feierte Herr Kurt Lattke aus Preititz seinen 95. Geburtstag. Glückwünsche gab es auch von Bürgermeister Matthias Seidel.



*Herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern
im Monat Februar 2020*

**Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute,
Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**

Brösa

Marianne Junker am 27.02.2020 zum 92. Geburtstag



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26,
02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.